

BODEN IN GEFAHR

Stoffeintrag



In vielen Wäldern sind Kalkungen gegen die Bodenversauerung immer noch notwendig

Täglich gelangt eine Vielzahl von Schadstoffen in unsere Böden, zum Beispiel aus Altlasten, durch Eintrag aus der Luft, durch unsachgemäße Abfallverwertung, durch Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen, durch Überschwemmungen und durch Unfälle.

Je nach Bodeneigenschaften können diese Schadstoffe im Boden angereichert, abgepuffert oder biologisch abgebaut werden. Wasserlösliche Stoffe werden ausgewaschen und belasten unser Grund- und Trinkwasser.

Viele Belastungen können langfristig zu Zeitbomben werden und sind nur mit extrem hohem Aufwand zu beseitigen.



Durch das Verbot bleihaltiger Kraftstoffe wurde der Blei-Eintrag in unsere Böden erheblich reduziert.



Aus Altlasten können Schadstoffe in den Boden ausgewaschen werden.



Austausch von schadstoffhaltigem Bodenmaterial zur Sanierung eines städtischen Grundstücks



Überdüngung der Böden und Eintrag giftiger Stoffe sind auch in Kleingärten ein Problem.



Vorbildlich: Koordinierter Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln in Wasserschutzgebieten



Auch durch Unfälle können schädliche Stoffe in den Boden und in das Grundwasser gelangen.

De-Greif-Str. 195
47803 Krefeld
☎ 02151 897-0
www.gd.nrw.de

Geologischer Dienst NRW



Ohne den Einsatz von Düngern, hier die Ausbringung von Gülle, ist moderne Landwirtschaft nicht möglich. Bei überhöhten Düngergaben gelangen jedoch schädliche Nitratmengen über den Boden ins Grundwasser.

